

Nils TASCHENBERGER

Azubi zum Kaufmann im Einzelhandel

Was hat Sie daran gereizt, eine Ausbildung bei DAS FUTTERHAUS zu beginnen? Warum Einzelhandel?

Ich bin mit Tieren aufgewachsen und habe mich von klein auf für Tiere interessiert. Und ich bin gern unter Menschen, habe Spaß daran, sie zu beraten.

Was sind typische Aufgaben, die Sie als Azubi im Markt erfüllen?

Zu meinen Aufgaben zählt die Versorgung der Tiere in unseren Kleintier-, Vogel-, Terraristik- und Aquaristikabteilungen. In diesen Bereich fällt auch das Erstellen von ausbildungsrelevanten Steckbriefen zu unseren Tieren. Dabei handelt es sich um Infoblätter zur jeweiligen Art, auf denen die grundlegenden Informationen über Herkunft, Pflege und Haltung zu finden sind. Darüber hinaus betreue ich eigene Lieferanten und verantworte für diese die Warenbestellung und Reklamationsabwicklung. Aber auch in alle anderen Bereiche des Marktgeschehens bin ich eingebunden – also etwa an der Kasse, bei der Regalpflege oder der Kundenberatung.

Können Sie Ihr Wissen aus der Berufsschule im Markt praktisch anwenden, um so Zusammenhänge besser zu verstehen?
Viele Themen aus der Berufsschule muss man sogar täglich im Markt einsetzen, etwa die Warenannahme oder den Umgang mit verschiedenen Kundentypen.

Was macht Ihnen bei Ihrer täglichen Arbeit besonders viel Freude?

Vor allem die Arbeit mit den Tieren, bei der man jeden Tag wieder Neues erfährt. Ob über die richtige Gestaltung des Geheges, die Fütterung oder Verhaltensweisen. Ich habe aber auch viel Freude daran, zu beraten. Dass Kunden mit einem guten Gefühl nach Hause gehen und gern wieder zu uns in den Markt kommen, ist ein tägliches Ziel von mir.

Gibt es besondere Angebote während der Ausbildung?

Die DAS FUTTERHAUS-Akademie bietet zahlreiche Schulungen zu ganz unterschiedlichen Themen an. Darunter gibt es jedes Jahr auch mehrere Weiterbildungen speziell für Auszubildende, die je nach Thema in einem der Märkte oder in der Zentrale stattfinden. Bei diesen Weiterbildungen erfahren wir all die Dinge, die für den Zoofachhandel besonders wichtig sind – etwa Informationen über die einzelnen Tierarten und deren Haltung, Warenkunde, aber auch den Verkauf allgemein. Das Tolle an diesen Schulungen ist, dass man dabei die anderen Auszubildenden kennenlernt und gemeinsam lernt. Darüber hinaus habe ich jederzeit die Möglichkeit, Onlinekurse auf der unternehmenseigenen Lernplattform zu belegen.

Was macht DAS FUTTERHAUS zu einem guten Ausbildungsbetrieb?

Meine Arbeitskollegen sind super nett und hilfsbereit. Ich lerne jeden Tag etwas Neues dazu. Durch die DAS FUTTERHAUS-Akademie kann ich mir jederzeit unkompliziert zusätzliches Wissen aneignen. Toll finde ich auch, dass man als Azubi sowohl im Markt als auch in der Zentrale immer einen Ansprechpartner hat, an den man sich wenden kann, wenn es mal nicht so rund laufen sollte.

Gibt es ein Erlebnis, das Ihnen während Ihrer Zeit bei DAS FUTTERHAUS besonders in Erinnerung geblieben ist?

Ja, wir hatten mal einen Zwerghamster da, der morgens immer zu mir auf die Hand gekrabbelt ist, um sich einen Mehlwurm als Belohnung abzuholen. Besonders war auch die tägliche Fütterung eines Kugelfisches, der wie ich Nils hieß.



ICH HABE *Freude* daran,
Menschen
zu beraten.

